

GIRLS' DAY

Klischees abbauen und in die große interessante Arbeitswelt eintauchen

MARCHTRENK. Normalerweise drücken Jana Natascha und Nadine Julia an einem Donnerstagvormittag die Schulbank. Nicht aber am Girls' Day. Da wird auf der Werkbank bei starlim//sterner gefeilt, gesägt und gemessen.

Das Unternehmen bildet in den unterschiedlichsten Lehrberufen (Doppellehre Werkzeugbautechniker und Kunststoff-Formgeber; Produktionstechniker mit und ohne Matura, Konstrukteur, Bürokaufmann und jetzt neu auch Mechatroniker) aus. In der Sparte Werkzeugbau gibt es zwei weibliche Lehrlinge, im Herbst kommt eine weitere junge Dame dazu: „Der Girls' Day ist für uns ein wichtiges Instrument. Wir können unser Unternehmen präsentieren und den Jugendlichen einen Einblick geben, wie es in der Arbeitswelt aussieht“, erklärt Ausbilder Reinhard Koch. Jana und Nadine sehen das genauso. „Es ist einfach nur super. Genau, das habe ich mir erwartet. Ich kann mir schon vorstellen einen Technik-Lehrberuf auszuwählen“, erklären die beiden. An der Werkbank feilen und messen sie eifrigst an ihrem Würfel, der



Mit viel Akribie, Fleiß und Zielstrebigkeit gingen die jungen Damen zu Werke.

später als Briefbeschwerer oder einfach nur als Dekorationsstück seine Aufgabe erfüllen wird. Mit Feuereifer sind sowohl die gesamte acht jungen Damen, als auch die starlim//sterner-Mitarbeiter bei der Sache. Es wird erklärt, geholfen und auf Fragen geantwortet. „Es ist toll, dass sich Firmen für diese Aktion hergeben. Es bedeutet für alle, aber besonders für die Unternehmen, einen großen Aufwand“, ist die Direktorin der

Hauptschule 1 aus Marchtrenk, Hilde Kreuzer, begeistert. Was der Girls Day bewirken kann, zeigt sich am besten an der Stieftochter Melanie der Direktorin: „2008, als wir das erste Mal bei starlim//sterner beim Girls Day waren, war sie dabei. Sie war so begeistert, dass sie immer sagte, hier will sie ihre Lehre machen!“ Gesagt, getan: Im Herbst fängt Melanie an.

„Das Interesse wird geweckt“

Die Grundidee hinter dem Girls' Day wird bei starlim//sterner perfekt umgesetzt: Den Jugendlichen nicht nur einen Einblick in die Arbeitswelt geben, sondern auch zeigen, dass es viel mehr gibt als die klassischen Frauen-Lehrberufe, wie Frisörin oder Einzelhandelskauffrau. Außerdem werden Klischees abgebaut. Viele empfinden technische Lehrberufe immer noch als schmutzig und anstrengend. Anstrengend ist jeder Beruf, aber

schmutzig ist etwas anderes. Es geht um genaues, konzentriertes und sauberes Arbeiten. Abweichungen um Millimeter können große Folgen haben. „Außerdem ist es für die Jugendlichen aus unserer Sicht wichtig, dass sie früh genug lernen, dass das Verhal-

„Der Girls' Day ist für uns ein wichtiges Instrument. Wir können unser Unternehmen präsentieren und den Jugendlichen einen Einblick geben, wie es in der Arbeitswelt aussieht.“

STARLIM//STERNER-AUSBILDER REINHARD KOCH

ten und ein guter Umgangston in der Arbeitswelt eine wesentliche Rolle spielen“, so Kreuzer. Ihre Schützlinge sind sich auf jeden Fall sicher. Der Tag hat unheimlich viel Spaß gemacht und technische Berufe sind gerade für Frauen interessant. Man muss nur wollen. ■ Anzeige



Die gesamte Girls' Day-Gruppe mit ihren Werkstücken